

NORDFRANKREICHTOUR

Der Norden Frankreichs, schon immer als Geheimtip gehandelt, lädt ein zu einem unvergleichlichen Flug für Frankreichgenießer und solche, die es werden wollen. Städte mit klangvollen Namen, wie Saint- Florentin, Passenans-Jura, Chateaudun, Fontenay und last, but not least Paris warten auf unseren Besuch. Das ist eine Helicoptertour durch das Herz Frankreichs.

Warum nur in die Ferne streben. . . Während die Massen weit nach Süden strömen, suchen und vor allem finden wir die schönsten und interessantesten Plätze Nordfrankreichs fast vor der Haustür. Diese HTC-Tour eignet sich hervorragend für alle, die einfach Mal wieder raus müssen und sich dabei kaum etwas besseres als einen genussvollen Kurztrip per Hubschrauber vorstellen können.

1. Flugtag: Der Flug beginnt in DONAUESCHINGEN. Trotz EG-Erleichterungen kommen wir nicht umhin, die Zollformalitäten zu erledigen und den Flugplan zu aktivieren. Das Ziel der folgenden Etappe wird dabei gemeinsam festgelegt. Zur Wahl stehen STRASSBURG, die Hauptstadt des Elsaß mit dem bekanntesten und weithin sichtbaren Münster. Oder COLMAR, die drittgrößte Stadt im Elsaß, nahe dem südlichen Fuß der Vogesen. Doch wie die Entscheidung auch fällt, der Aufenthalt dient lediglich der Abwicklung bekannter Formalitäten und einer Erfrischung für die fleißigen Hubschrauber. Weiter geht der Flug durch die Burgundische Pforte, vorbei an Beifort, hindurch zwischen Jura und Vogesen. Das Tal entlässt uns nach BESANCON, malerisch in einer Schleife des Flusses Doubs gelegen. Dort, südwestlich, nur kurze Zeit zu fliegen, gibt es einen unscheinbaren Ort: PASSENANS-JURA, wo wir bei einem wunderbaren Hotel-Restaurant landen und uns genüßlich (ohne Reue!) stärken werden. Dann machen wir uns auf, um unser Nachtquartier zu erreichen. Westnordwest liegt an. Wir überfliegen die Saone, lassen Dijon samt seinem berühmten Senf und Cassislikör links liegen, queren bald darauf den Kanal von Burgund und landen unweit bei SAINT FLORENTIN an der Moulin des Pommerats. Ein wahres Kleinod an der Yonne. Eine ehemalige Mühle von besonderer Beschaulichkeit. Hier fühlt man sich wirklich wohl. Beim Essen schweift der Blick über den zum Greifen nahen Fluss. Ganz klar, daß wir hier zum Schlemmen und Schlafen bleiben.

2. Flugtag: Nachdem wir's uns den Abend zuvor recht gut gehen lassen und jetzt noch üppig und gut gefrühstückt haben, erwarten nun auch die Helikopter ein gewisses Maß an entsprechender Zuwendung. Deshalb beginnt die heutige Etappe zunächst mit einem kleinen Luftsprung zum Flugplatz von AUXERRE, der lebhaften Hauptstadt von Burgund. Wir bleiben dort nicht lange. Das Tanken ist wichtig, dann kann es schon wieder weiter gehen. Wir kommen bald an das Tal der Loire und sicher ist uns der Blick auf das eine oder andere berühmte Schloss vergönnt. Ein willkommenes Intermezzo. Doch unser nächstes Ziel liegt bei Vierzon an der Cher, einem Nebenfluss der Loire: Das CHATEAU DE LA BEUVRIERE.



Zwischenstopp im Chateau de la Beuvriere mit Mittagessen

Hier erlauben wir uns, stilvoll zu Mittag zu essen. Die Helis warten solange geduldig im Schlosshof. Sozusagen der Verdauungsflug bringt uns zum Landeplatz AMBOISE nahe der Loire. In dieser Region animiert so manches Schloss zum Fotografieren. Bevor wir die Tagesetappe geschafft haben umfliegen wir noch CHAMBORD, das größte, mächtigste der Loireschlösser. Es ist beeindruckend, gerade aus der Heliperspektive. Dann, nicht weit von Chateaudun und Vendome beschließen wir den

Flug des Tages: LE MANOIR DE LA FORET, ein ehemaliges Jagdhaus nimmt uns als Gäste gerne auf. Gepflegte Speisen, feine Getränke und äußerst angenehme Atmosphäre - so klingt für uns der Abend wohlthuend aus.

3. Flugtag: Gut ausgeruht und frisch gestärkt fliegen wir dem ersten Ziel entgegen: TOUSSUS-LE-NOBLE heißt ein Flugplatz unmittelbar am Rande von Paris. Wir tanken und bereiten uns für den nächsten Abschnitt vor. Der Flug ist nur kurz, doch von ganz besonderem Reiz. Nahe dem Stadtzentrum der französischen Hauptstadt, direkt an der Seine landen wir auf dem bekannten Heliport ISSY-LES-MOULINEAUX.



Anflug auf Paris, Heliport Issy-les-Moulineaux

Das muß man als Hubschrauberflieger erlebt haben. An Versailles vorbei kommen wir an die Seine und folgen ihr ein kurzes Stück bis zum Hubschrauberlandeplatz. Man glaubt es erst, wenn man's selbst erlebt hat, tatsächlich: wir landen im Zentrum der Weltstadt Paris. Nur ganze 3 Kilometer vom Eiffelturm entfernt, nicht einmal 5 Kilometer zum Triumphbogen und gerade eben 6 Kilometer von Notre-Dame stehen wir mit unseren Helis am Puls Frankreichs. Unvergleichlich. Auch der anschließende Weiterflug ist ein Erlebnis besonderer Art. Wir folgen dem Südrand des historischen Ortskerns ostwärts, nehmen die Spur der Marne auf und verlassen den Stadtbereich bei Le Richardet. Natürlich erfordert der Luftraum über und um Paris unsere ganze Aufmerksamkeit, aber gerade darin liegt ja auch das ungewöhnliche Erfolgserlebnis. Wir halten weiterhin Ostkurs, um uns ein zusätzliches Bonbon nicht entgehen zu lassen: EURO-DISNEY! Unlösbar mit dem American Way of Life verbunden, ist das Königreich, in dem Mickey Maus regiert eine wahre Insel für Kinder und Fans. Wir ziehen eine Ehrenrunde, z.B. für Daniel Düsentrieb, den genialen Erfinder, halten uns dann südöstlich und wenden uns wieder dem Frankreich von Asterix und Obelix zu. Der Flug führt weiter nach FONTENAY-TRESIGNY. Ein historisches Landhaus mit vorzüglichem Restaurant wurde von seinem Besitzer mit einer Landebahn ausgestattet und ist auch für Tragflächenflugzeuge bequem und offiziell anfliegbar. Frankreich, Du hast es gut. Hier in diesem Manoir wird es Zeit fürs Mittagessen. Anschließend heißt unser Zielgebiet CHAMPAGNE. Wir erreichen EPERNAY, wo der weltweit berühmte Moët & Chandon gekeltert wird und kommen dann noch zum geschichtsträchtigen VERDUN, wo wir uns im CHATEAU DE MONTHAIRONS eine Kaffeepause gönnen werden.



Chateau des Monthairons



HTC - Hubschrauberreisen

Es lässt sich nun nicht mehr leugnen: wir befinden uns auf dem Heimflug. Bevor wir das geschätzte Frankreich verlassen, ist noch METZ anzufliegen. Wir müssen den unvermeidlichen Durst der Hubschraubermotoren stillen und außerdem erfordert der Weiterflug Zollabwicklung und Flugplan. Dann ist es soweit: Die Grenze ist nicht fern, Germania hat uns wieder und bald schon landen wir wieder im vertrauten DONAUESCHINGEN.

Für diese reizvolle NORDFRANKREICHTOUR sind ca. 12 Flugstunden zu kalkulieren. Sie ist bewusst als Kurztrip ausgelegt und dauert regulär 3 Tage. Bei entsprechender und rechtzeitiger Absprache kann aber auch gut noch 1 Tag angehängt werden. Lohnen wird sich's allemal.